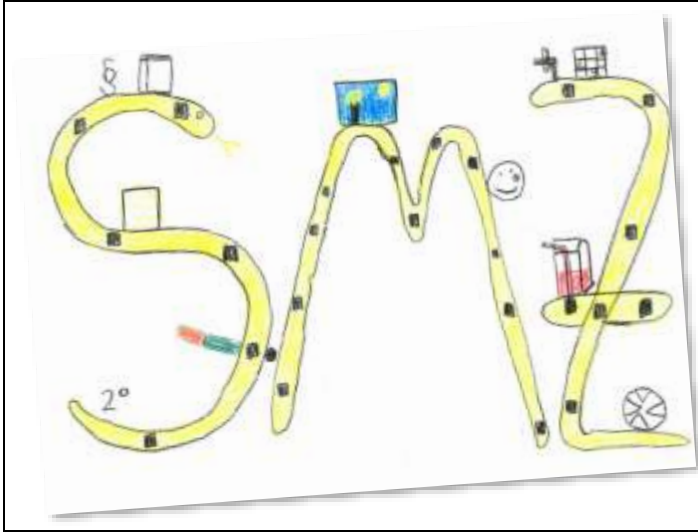


Schulzeitung Therwil



Ben Gutzwiller



Inhalte:

- Wissens-Seite: Schneeeule
- Rezept und Experimente
- Geschichten und Gedichte
- Rätsel und Witzeseite
- Aktuelles
- Kinderrechte
- Sport und Wetter

Die BBF-Gruppe in der BaZ

Während der Zeit von den Fasnachtsferien bis zu den Frühlingsferien, waren wir wieder fleissig am Recherchieren, Geschichten schreiben und Fotos machen.

Wir haben uns aber auch einen Überblick verschafft, wie es in einer echten Zeitungsredaktion zu und her geht. Wir durften an einem Donnerstag die Redaktion der Baslerzeitung besuchen und haben sehr viel Interessantes erfahren: Wie ein Artikel entsteht, wann die erste Basler Zeitung herausgekommen ist, wieviele Exemplare gedruckt werden (es sind 30'000). Eindrücklich war auch der grosse Sitzungstisch an dem wir sogar Platznehmen durften.

Da sich die Redaktion der 20Minuten-Zeitung im selben Gebäude befindet, durften wir auch dort noch einen Blick reinwerfen und konnten schon erfahren was am nächsten Tag in der Zeitung stehen wird.

Zum Schluss durften wir unsere Erstaussgabe der SMZ sogar der Chefredakteurin schicken.

Jetzt wünschen wir euch mit unserer Zweitausgabe viel Spass!

Ben, Jani, Laurin, Marco, Noélie und Silvan



Schnee-Eule

Lateinischer Name: *Bubo scandiacus*

Verbreitung: Alaska, Kanada, Sibirien, Island, Grönland

Grösse: etwa 50-70cm

Flügelspanne: 1,50m

Gewicht: 1,5-2,5kg

Nahrung: Fische, Vögel, kleine Säugetiere

Alter: in freier Wildbahn 8-15 Jahre

Feinde: Wetter, Parasiten, Polarfuchs, Polarwolf, Gerfalken, Skuas und der Mensch

Geschwindigkeit: bis zu 80 km/h

Die Schnee-Eulen leben vor allem in der arktischen Tundra. Da die Schnee-Eulen sehr gross sind und auf Grund der kalten Temperaturen in ihrer Umgebung, ein dichtes, isolierendes Gefieder haben, sind sie die schwersten Eulen in Nordamerika.

Quelle: Tier-Enzyklopädie, Dr. Lucy Spelman, National Geographic KIDS

Rezepte und Experimente

Rezept:

Ferien-Müesli für 4 Personen

Du brauchst:

5 EL Haferflocken

10 EL Milch

1 EL Rosinen

1 Zitrone = Saft auspressen

2dl Joghurt

5 Äpfel

1-2 EL Honig

3 EL gemahlene Haselnüsse

1 EL gehackte Walnüsse oder Mandeln

Ausserdem: Schüssel, Löffel, Küchenraffel, Zitronenpresse, Müeslischalen

Marco Koppetsch

So geht es:

1. Haferflocken und die Milch zusammen mit den Rosinen in eine Schale geben und ein bisschen ziehen lassen.

2. Joghurt dazu geben und alles gut durchrühren.

3. Die gewaschenen Birnen und Äpfel mit einer Küchenraffel in die Haferflocken reiben. Achtung Finger!

4. Mit Zitronensaft beträufeln und alles mischen.

5. Honig dazu geben und nach Wahl die Haselnüsse oder Mandeln etc. daruntermischen.

6. Das Müesli in vier Schalen verteilen und Nüsse darüber streuen. So ein guter Ferienbeginn!

Du kannst dein Müesli auch mit anderen Früchten wie Bananen oder Beeren verfeinern.

Quelle: Kochen mit COCOLINO

Magnetexperimente

EXPERIMENT

Du brauchst:

* viele Büroklammern

*1 Magnet

*1 Box mit Deckel (z.B. durchsichtiges Tupperware)

So geht es

Leere die Büroklammern in die Box und verschliesse sie mit dem Deckel.

Halte den Magneten daran und beobachte was passiert. Nun kannst du lustige Dinge ausprobieren.



Laurin Brotzmann & Marco Koppetsch

Geschichten und Gedichte

Der Astronauten Junge (Fortsetzungsgeschichte)

Es war einmal ein Junge, er hiess Sebastian. Des Jungens grösster Wunsch war es, ein Astronaut zu werden und ins unendliche Nichts zu fliegen. So spielte er jeden Tag in seinem Garten mit seinem Bruder, der zugleich sein bester Freund war. An einem regnerischen Tag spielten sie auf dem Dachstock und trafen auf eine geheimnisvolle Truhe. Sie überlegten nicht lange und dann öffneten sie die Truhe und was war das: Ein Alter Astronautenanzug...

Was könnten Sebastian und sein Bruder für spannende Abenteuer mit dem Astronautenanzug erleben?

Schreibt mir eure Ideen gerne in Stichworten auf ... Und mit ein bisschen Glück ist eure Idee in der nächsten Ausgabe umgesetzt

Einsendungen an:
gabriela.voegeli@primartherwil.ch

Ben Gutzwiller



Jani Zeller

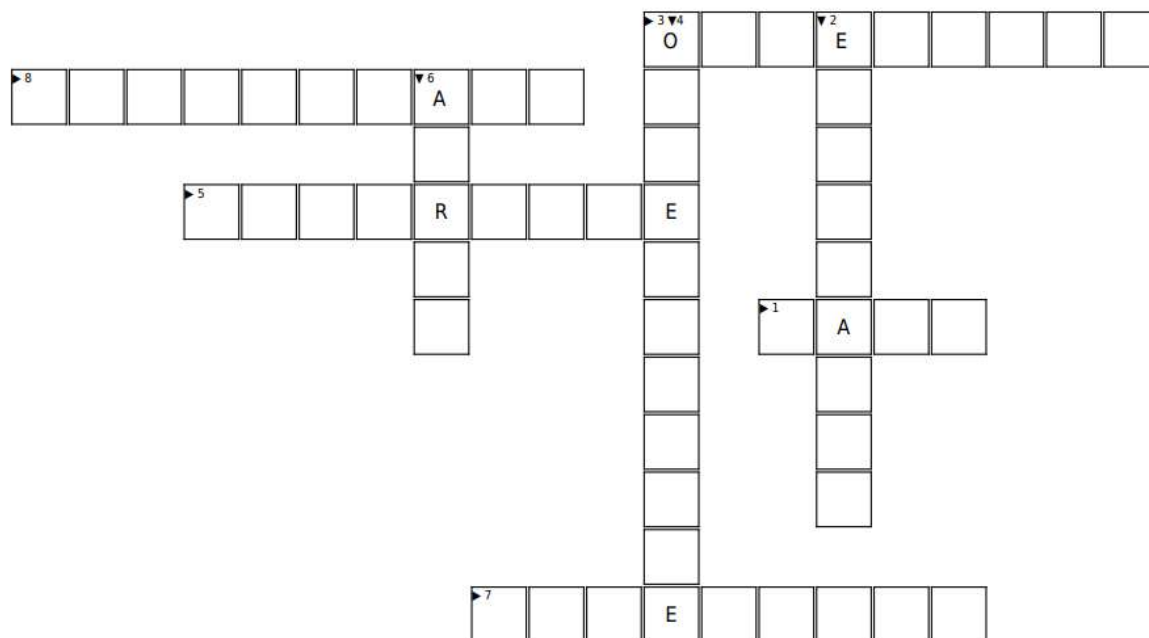
Hast du vielleicht selber eine Geschichts-idee?
Dann schick uns deine Geschichte und mit ein
bisschen Glück ist sie schon bald in der Schulzeitung
zu lesen

HIER KÖNNTE DEINE
GESCHICHTE STEHEN

Rätsel-und Witzseite

Osterkreuzworträtsel

Lies die Sätze und löse das Rätsel



Lösungshinweise:

Horizontal ▶

- (1) Wer hat längere Ohren: Der Hase oder das Kaninchen
- (3) Sie werden für Ostern angemalt
- (5) Wer versteckt an Ostern die Ostereier?
- (7) In welcher Jahreszeit ist Ostern?
- (8) Es ist braun, schmeckt süß und hat die Form eines Tieres

Vertikal ▼

- (2) Was wird am Sonntag nach Ostern in Therwil gemacht?
- (4) Eine Blume, die in der Osterzeit blüht
- (6) In welchem Monat findet Ostern statt

Jani Zeller und Silvan Meyer

Ich wollte einen Witz über die Deutsche Bahn machen, aber ich wusste nicht ob der ankommt.

Was sagt der Baumeister, als er den Grundstein für den Turm von Pisa legte? Wird schon schiefgehen

Was ist schwarz und dreht sich auf der Wiese? Ein Maulwurf bei Hammerwerfen.

Fritzchens abgenutzter Radiergummi fällt runter als der Lehrer fragt:
Was würdet ihr auf meinen Grabstein schreiben? In diesem Moment findet Fritzchen seinen Radiergummi und ruft: „Da liegt der Schlingen ja!“

Kennst du auch einen lustigen Witz? Dann schick ihn an:
gabriela.voegeli@primartherwil.ch

Unter allen Einsendungen, suchen wir die lustigsten Witze aus und schreiben sie in die Schulzeitung

Aktuelles

Der Pausenkiosk

Im Schulparlament von den Schulhäusern Mühleboden, Sternen und Benken wurde besprochen, dass es einen Pausenkiosk gibt.

Alle Infos zum Pausenkiosk

Wann?

Nach den Osterferien bis zu den Sommerferien. Jeden Mittwoch oder Freitag.

Wie?

Wenn man will, kann man zehn oder fünf Franken bei Herr Tavel abgeben, dann bekommt man eine fünf oder zehn Franken-Werte Karte.

Was?

Beim Pausenkiosk gibt es gesunde Snacks und Wasser. Jeden Freitag vor den Ferien gibt es auch Süßes.

Wo?

Der Pausenkiosk befindet sich vor der 99er Halle. Dort muss man vor dem Fenster anstehen.

Sport und Wetter

Fussball Club Therwil

Interview mit Eliah Robbi: Linker Flügel

Wie heisst euer Verein?

Mein Verein heisst FC Therwil.

Was ist dein Lieblings Einwärmsspiel?

Mein Lieblings Einwärmsspiel sind Matche.

Wer ist dein Trainer*in?

Mein Trainer ist Lionel Nils Elias.

Wer ist euer stärkster Gegner?

Mein stärkster Gegner ist F C Biel- Benken.

Wie lange spielst du schon Fussball?

Fussball spiele ich ungefähr schon zweieinhalb Jahre.

Wie hoch war dein grösster Endstand?

22:2 war unser grösster Endstand.

Geräteturnen Therwil

Interview mit Stella Baur

Wie heisst dein Verein?

Mein Verein heisst Geräteturnen Therwil.

Wer ist dein stärkster Gegner?

Mein stärkster Gegner ist TV Riehen.

Was ist deine Lieblingsgerät?

Meine Lieblingsgeräte sind Ring und Sprung.

Wie heisst dein Lieblings-Trainer*in?

Mein Lieblings-Trainer ist Jeannine.

Was würdest du gerne können?

Ich würde gerne den Flick Flack können

Bist du auch in einem Sportverein?

Melde dich unter:

gabriela.voegeli@primartherwil.ch

Und mit ein bisschen Glück stellen wir dich und deinen Verein vor!

Laurin Brotzmann



Wetter: Infos über Hagel

Wie entsteht Hagel?

Hagel entsteht manchmal in Gewitterwolken. Dort gibt es heftige Winde. Die Winde schleudern die Wassertropfen hin und her, auf und ab. In grosser Höhe gefrieren die Tropfen zu Eis. Die Eiskörner werden dann weiter hin und her geschleudert und werden dabei immer grösser bis sie so schwer sind, dass sie als Hagelkörner auf die Erde fallen.

Hagelkörner kleiner als 0.5 cm wird als Graupel bezeichnet.

Schaden durch Hagelkörner

Hagelkörner unter 1.5 cm sind in der Regel harmlos und richten keinen Schaden an. Ein Hagelkorn, gross wie eine Walnuss führt zu Dellen und Beulen im Auto. Ist es so gross wie ein Tischtennisball kann es kleine bis mittlere Äste abschlagen. Tennisball grosse Hagelkörner zerschlagen Fenster und Dachziegel. Ab Hagelkörnern die so gross sind wie eine Faust besteht Verletzungsgefahr für Tier und Mensch.

Laurin Brotzmann

Quellen: Was ist Was: Erstes lesen Wetter, Wikipedia

Kinderrechte

Dein Recht auf freie Meinungsäusserung



Du hast das Recht auf freie Meinungsäusserung das bedeutet, dass du bei jeder dich betreffenden Angelegenheit oder Frage deine Meinung dazu äussern darfst und diese ist auch anzuhören.

Beispiel:

Jonas' Eltern haben ihm mitgeteilt, dass sie sich trennen und er jede zweite Woche bei seinem Vater Paul und die anderen Wochen bei seiner Mutter Brigitte verbringen wird.

In diesem Fall darf Jonas mitbestimmen, ob er mehr Zeit bei seiner Mutter oder mehr bei seinem Vater verbringen möchte.

Ben Gutzwiller

Deine Meinung ist uns wichtig:

Hast du Vorschläge, eigene Ideen oder ein Feedback an uns?

Was sollte deiner Meinung nach unbedingt noch in die Schulzeitung?

Maile uns deine Ideen unter:

gabriela.voegeli@primartherwil.ch